

OKTOBER 2008

INHALT

EDITORIAL

Qualität und Nachwuchsförderung – Neue Musik und neue Stimmen

NEUE MUSIK + NEUE STIMMEN

Neue Stimmen und wer dahinter steckt
Zwei Nachwuchssängerinnen berichten über ihre Erfahrungen im Carmina Burana-Projekt
Cinema Classics – ein Projekt zum Mitmachen
(Seite 2)

CHRISTMAS IN JAZZ

Duke Ellingtons „Sacred Concert“
Carl Rüttis Christmas Carols
(Seite 3)

FORUM

Vorschau: Mendelssohn – „Elias“
Gedenken an Paul Kälin
Gönnerapero im Dezember
(Seite 4)

REDAKTIONSTEAM

Diese Ausgabe wurde redigiert von Vitus Ammann, Andreas DeRungs, Hanspeter Reichmuth und Andreas Wepler.

EDITORIAL

QUALITÄT UND NACHWUCHSFÖRDERUNG

Eines der wichtigsten Ziele des Chors Audite Nova Zug ist es, das regionale Kulturleben mit Chormusik zu bereichern, die höchsten Qualitätsansprüchen, die man an einen Laienchor zu stellen vermag, genügen kann. Dabei kommt der langfristig angelegten Nachwuchsförderung eine zentrale Rolle zu.

Die Klangqualität eines Chors wird massgeblich beeinflusst durch eine gute Durchmischung in allen Registern. Dazu sind sowohl reife und tragende Stimmen als auch frische und spritzige notwendig, die dann zu einem ausgeglichenen und schönen Chorklang verschmelzen können. Natürlich ist es nicht nur wichtig, dass jede einzelne Stimme gepflegt, sondern vor allem auch, dass das Zusammenspiel und das Aufeinanderhören entwickelt wird. Dies kann schon in jungen Jahren geschult werden. Die Musikschule der Stadt Zug und die Kantonschule Zug leisten da hervorragende Arbeit mit ihren Chören. Mehr darüber erfahren Sie auf den folgenden Seiten dieser Ausgabe des Bulletins.



Damit die jungen Nachwuchschoristen schon früh die Begeisterung und die Freude einer grossartigen Aufführung erleben können, versucht der Chor Audite Nova Zug, sie möglichst oft in seine Konzerte zu integrieren. Bei einer solchen Zusammenarbeit müssen natürlich auch die Präferenzen Jugendlicher für „modernere“ Musikrichtungen berücksichtigt werden.

Solche Überlegungen haben den Chor Audite Nova Zug zur Gestaltung des Programms des kommenden Weihnachtskonzerts „Christmas in Jazz“ angeregt. In Zusammenarbeit mit Chor und Big Band der Kantonsschule Zug sowie dem Vokalensemble der Musikschule Zug wird unter anderem Duke Ellingtons „Sacred Concert“ zur Aufführung kommen. Diese Musik, bei der sich die swingenden Rhythmen des Jazz auf einzigartige Weise mit Elementen europäischer Kirchenmusik verbinden, ist eine begeisternde Basis für das Einbinden der jugendlichen Sänger. Wenn es bei dieser Gelegenheit gelingt, die jungen Stimmen harmonisch zu integrieren, wird gleichzeitig eine Basis für den Chornachwuchs des Chors Audite Nova Zug geschaffen. Unter den rund zehn Neueintretenden in jedem Jahr sind nicht wenige, die ihre ersten schönen Erfahrungen in tollen Jugendchören machen durften.

Für das kommende Weihnachtskonzert ist der Name also in doppeltem Sinne Programm: Hören Sie nicht nur neue Musik, sondern auch neue Stimmen!

CHOR
AUDITE
NOVA
ZUG

NEUE MUSIK UND NEUE STIMMEN

JUNGE STIMMEN BERICHTEN

Annette: Als ich von meinem Vater, der im Chor Audite Nova Zug Mitglied ist, erfuhr, dass man bei einem ad hoc-Projekt in diesem Chor mitsingen kann, war ich begeistert und fragte bald darauf meine Kollegin Stephanie an, ob sie Lust hätte, mit mir dorthin zu gehen.



Annette Iten u. Stefanie Hürlimann im Carmina Burana - Projekt

Annette und Stephanie: Als wir nun zum Vorsingen erschienen, rechneten wir noch nicht damit, dass wir wirklich mitsingen dürfen. Kurz darauf jedoch, befanden wir uns mit etwa 80 Leuten in der ersten Probe für die Carmina Burana. Für uns war diese Probe doch sehr überwältigend, denn wir sind uns gewohnt in einem „Chörli“ von etwa 8 Leuten zu singen. Wir sind beide sehr froh, dass wir bei diesem Projekt mitwirken durften und so gut aufgenommen wurden. Wir haben viele gute Erfahrungen gesammelt und blicken immer wieder gern auf diese Zeit zurück.

(Stephanie Hürlimann und Annette Iten)

„NEUE STIMMEN“ UND WER DAHINTER STECKT

CHOR UND BIG BAND DER KANTONSSCHULE ZUG

Der Kantichor kann eigentlich auf eine lange Geschichte zurückblicken. Nur in den letzten Jahren kam das Interesse am Chorsingen etwas zum Erliegen. Doch unter der Leitung von Rahel Ulmi und Tobias Rütli befindet sich der Chor wieder im Aufbau. Zur Zeit singen 17 Mädchen im Alter von 13 bis 19 Jahren mit. Das Repertoire des so gesehen noch jungen Chors besteht aus afrikanischen und Jazz-Liedern, sowie aus Pop-Stücken.

Die Big Band der Kantonsschule wurde vor einem Jahr auf Initiative von Schülern gegründet und steht ebenfalls unter der Leitung von Tobias Rütli. Gespielt werden Swing-Standards und Eigenkompositionen von Tobias Rütli.

RAHEL ULMI

Nach Abschluss der Matura begann sie im Jahr 2000 an der Musikhochschule Luzern das Doppelstudium Dirigieren und Schulmusik, das sie 2005 abschloss. Seit 2003 ist Rahel Ulmi Chorleiterin des gemischten Chors „Mix up“ Luzern und seit 2004 des Kirchenchors Escholzmatt. Ausserdem ist sie als

Arrangeurin und Komponistin tätig. Seit dem Schuljahr 2006/2007 unterrichtet sie an der Kantonsschule Zug das Fach Musik.

TOBIAS RÜTTI

Als Sohn von Carl Rütli wuchs Tobias Rütli mit Musik auf. Während der Schulzeit war Cécile Hux seine Klavierlehrerin. Er studierte nach der Matura an der Musikhochschule Zürich Klavier und Schulmusik. Tobias Rütli unterrichtet an der Kantonsschule Zug Musik. Daneben spielt er mit seinem Bruder Rafael Rütli im Klavierduo und in der Jazzband Smeets Hieronymi Rütli. Zusammen mit seinem Vater komponierte er die Musical-Oper Nikki, die im August 2008 im Casino Zug uraufgeführt wurde.

„CINEMA CLASSICS“ – EIN PROJEKT ZUM MITMACHEN

Das in der letzten Ausgabe von „Audite Nova“ bereits angekündigte Projekt „Cinema Classics“ musste aufgrund von personellen Veränderungen bei der Brassband der Bürgermusik Luzern für dieses Jahr leider gestrichen werden. Dafür soll dieses innovative Vorhaben nun zusammen mit der ebenfalls hochklassigen Brassband Rickenbach LU realisiert werden. Die Konzerte werden voraussichtlich im Januar 2010 in Rickenbach und Zug stattfinden. Die Proben beginnen nach den Sommerferien 2009. Auch mit der Teilnahme an diesem Projekt wird der Chor Audite Nova Zug seinem Namen gerecht: Es werden Arrangements für Brass Band und grossen Chor aus dem reichhaltigen Fundus der grossen Filmklassiker zur Auf-führung gelangen.



Brass Band MG Rickenbach

Interessierte Sängerinnen und Sänger sind wieder dazu eingeladen, bei diesem Projekt mitzumachen. Die Proben beginnen nach den Sommerferien 2009. Weitere Informationen sind erhältlich bei Andreas DeRungs unter der Mail-Adresse ad@derungs-law.ch. Unter dieser Adresse werden auch Anmeldungen zur Projektteilnahme entgegengenommen.

CHRISTMAS IN JAZZ

DUKE ELLINGTONS „SACRED CONCERT“



Was ist bloss in diesen Chor gefahren? Kann der keine Weihnachtslieder singen? Oder zumindest Weihnachtsmotetten der Renaissance, des Barock, der Klassik oder Romantik? Von mir aus auch aus der Neuzeit? Am liebsten aber vielleicht sogar doch Bach's berühmtes Weihnachtsoratorium? Mit Verlaub – er kann das. Doch nicht umsonst heisst dieser Chor „Audite Nova“ Zug. Der Name birgt Verpflichtung. So lasst uns Neues und Ungewohntes hören: Duke Ellingtons „Sacred Concert“ – das ist das Ergebnis, wenn Jazzmusiker nicht in verräuchernden Kellern und verruchten Bars, sondern in Kirchen spielen.

„Praise God“, „Heaven“, „Freedom“, „The Shephard“, „The Majesty of God“ sind einige der Titel aus dem „Sacred Concert“. Eine echte geistliche Musik also – nur nicht in Orgel- oder Streicherklänge gewandelt, sondern in fetzigen Big Band Sound. Da wird es das Publikum wohl kaum ruhig auf den Sitzen halten.



Duke Ellington

Dabei gibt es das „Sacred Concert“ eigentlich gar nicht. Duke Ellington wurde eingeladen, mit seiner Band in den Hauptkirchen der gesamten USA zu spielen und dafür die Musik zu komponieren. Aber wie Jazzmusiker nun einmal sind – jedes Konzert war ein bisschen anders. Man bezog sich dabei auf mindestens drei Versionen, aber auch die wurden ständig verändert. Der Chor spielte dabei eine untergeordnete Rolle und wurde meistens unisono geführt. Als aber der renommierte dänische (Chor-) Komponist John Hoybye eines Tages gebeten wurde, einen internationalen Workshop mit den „Sacred Concerts“ durchzuführen, entschloss er sich, zusammen mit Peder Pedersen eine richtige Partitur herzustellen. Und natür-

lich liess er es sich nicht nehmen, dem Chor dabei eine äusserst wichtige, vielstimmige und gut klingende Aufgabe zuzuweisen. Für diese Version hat sich der Chor Audite Nova Zug schliesslich entschieden – denn er will ja etwas zu „beissen“ haben. Und da dem Ganzen ein sehr jugendlicher Elan innewohnt, wird das Konzert mit dem Chor der Kantonsschule und dem Vokalensemble der Musikschule zusammen aufgeführt. Und auch die Big Band kommt von der Kanti. Aber genug der Worte – jetzt soll's endlich losgehn!

CARL RÜTTI - „THREE CAROLS“

In England herrscht eine alte Tradition des Carol-Singens! 1996 wurde Carl Rütli von seinem Freund Stephen Jackson – Dirigent des BBC Symphony Chorus – gebeten einen Beitrag für ein Weihnachtskonzert mit seinem Chor „The Wooburn Singers“ zu leisten. So komponierte er für diese Besetzung die „Three Carols“ zu Texten traditioneller englischer Weihnachtslieder („carols“). Das Carol „I wonder as I wander“ wird seit dem Jahre 2000 regelmässig im Weihnachtsgottesdienst des King's College Cambridge aufgeführt und in die ganze Welt ausgestrahlt.

Die Fassung für Big Band und Chor arrangierte Carl Rütli's Sohn Tobias eigens für die Zuger Aufführungen „Christmas in Jazz“.

PORTRÄT CARL RÜTTI



Carl Rütli wurde 1949 geboren und wuchs in Zug auf. Am Konservatorium in Zürich studierte er Klavier und Orgel und erlangte 1975 die Solistendiplome für beide Instrumente. 1976 folgte ein Studienjahr am Royal College of Music in London. Beeindruckt von der englischen Chortradition begann Rütli

vielstimmige a cappella-Chorwerke zu komponieren. Aufnahmen seiner Kompositionen durch die BBC-Singers 1981 sowie deren Ausstrahlung durch verschiedene Radiostationen hatten zahlreiche Auftragskompositionen zur Folge. 1999 war Rütli's Debut an den Londoner Proms und 2005 erhielt er den Zuger Anerkennungspreis. Carl Rütli unterrichtet Klavier am Konservatorium Zürich, ist Organist in Oberägeri und gibt regelmässig Konzerte als Pianist und Organist.

AUFFÜHRUNGSDATEN

- **Samstag, 13. Dezember 2008, 20 Uhr, Kirche St. Martin, Baar**
- **Sonntag, 21. Dezember 2008, 17 Uhr, Kirche St. Johannes, Zug**

Eintritt frei - Kollekte



FORUM

GEDENKEN AN PAUL KÄLIN

Am 2. Januar 1999 verstarb unser Gründer und hochgeachteter Chorleiter Paul Kälin nach kurzer, schwerer Krankheit. Wir waren tief erschüttert, persönlich und als Gemeinschaft, denn wir haben mit Paul alle auch einen lieben Freund verloren. Das unermüdliche Wirken Pauls, seine aufbauende Arbeit an unseren Stimmen, am Ausdruck der Notentexte und an beseelter Wiedergabe der Inhalte, geprägt von seinem tiefen



Glauben, wirken bis heute nach. Er hat ein Fundament gelegt, das den Chor trägt: die freundschaftliche Verbindung der Chormitglieder, die Bereitschaft zu hohem persönlichen Einsatz und die Verpflichtung zu bester Qualität. Noch heute ist Paul uns sehr präsent, fällt sein Name oft, lebt sein Geist im Chor weiter. Die Musik, die er so geliebt hat, klingt in unseren Herzen weiter.

Voller Dankbarkeit und Hochachtung gedenken wir Paul Kälins zusammen mit dem Kirchenchor St. Johannes, den er auch geleitet hat, im Gottesdienst am **Samstag, 10. Januar 2009, 18.00 Uhr, in der Kirche St. Johannes**. Wir werden die Messe zu seiner Ehre musikalisch gestalten.

GÖNNER

GÖNNERAPERERO

Zur Pflege des Kontakts und als kleines Dankeschön für die auch in diesem Jahr wieder erwiesene Unterstützung lädt der Chor Audite Nova Zug seine Gönner wieder ganz herzlich zum Gönneraperero ein, der im Anschluss an das Weihnachtskonzert am 21. Dezember 2008 in der Kirche St. Johannes, Zug im benachbarten Pfarreiheim stattfinden wird.

GÖNNERBEAUFTRAGTER

Traditionell gibt es eine enge Beziehung zwischen den Gönnern des Chors Audite Nova Zug und seinen Mitgliedern. Das soll auch so bleiben.

Darüberhinaus kümmert sich der Gönnerbeauftragte des Chors – Andreas Wepler – um die Belange der Gönner. Sie können ihn jederzeit unter der E-Mail-Adresse andreas.wepler@auditenova.ch kontaktieren. Ihre Anregungen und Wünsche, aber ggfs. auch Ihre Kritik werden von ihm gerne aufgenommen.

VORSCHAU

MENDELSSOHN – „ELIAS“

Die Vorbereitungen zu den Aufführungen von Felix Mendelssohn Bartholdys monumentalem Oratorium „Elias“ sind schon weit gediehen. Diese Vertonung der Geschichte des Propheten Elias ist wegen ihrer packenden Dramatik einerseits und wegen ihrer berührenden lyrischen Momente andererseits dazu prädestiniert, die Zuhörer in ihren Bann zu ziehen.



Für die beiden Konzerte im Mai 2009 konnte der Chor Audite Nova Zug wiederum hervorragende Musiker von internationalem Format zur Zusammenarbeit gewinnen. Andrea Lang, Sopran, Nina Amon, Alt, Christian Baumgärtel, Tenor, Marc Olivier Oetterli und Robin Adams, beide Bass, haben sich in vielen Opernpartien sowie als Lied- und Oratorieninterpreten einen Namen gemacht. Auch für den „Elias“ wurde mit der Staatskapelle Halle erneut ein renommiertes Orchester aus dem benachbarten Deutschland engagiert.

Die Konzerte werden beide in der Pfarrkirche Unterägeri an folgenden Terminen stattfinden:

Samstag, 2. Mai 2009, 19.30 Uhr
und
Sonntag, 3. Mai 2009, 17 Uhr

Mit der dieser Ausgabe der „Audite Nova“ beigefügten Rückantwortkarte können Sie sich bereits heute Ihre Billets und damit die besten Plätze für die Konzerte sichern.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.elias-zug.ch.

ZULETZT

„Musik ist von unschätzbarem Wert – für das Gemüt!“

CHOR
AUDITE
NOVA
ZUG

CHOR AUDITE NOVA ZUG
c/o Monika Fähndrich-Amrhein, Kleinweid 8, 6330 Cham
T +41 (41) 780 43 30, info@auditenova.ch, www.auditenova.ch